



© APA/AFP/Simon Maina

Die Artenvielfalt nimmt weltweit ab – die Unterzeichner des „Finance for Biodiversity Pledge“ stemmen sich dagegen.

Fokus Biodiversität

VBV-Vorsorgekasse unterzeichnet als erstes heimisches Finanzunternehmen „Finance for Biodiversity Pledge“.

WIEN. Die VBV-Vorsorgekasse hat als erstes österreichisches Unternehmen den „Finance for Biodiversity Pledge“ unterzeichnet und ist damit der „Finance for Biodiversity Foundation“ beigetreten.

Dabei handelt es sich um eine gemeinnützige Organisation, die 2020 im Rahmen des Biodiversitätsgipfels der Generalversammlung der Vereinten Nati-

onen von 26 Finanzinstituten ins Leben gerufen wurde. Mittlerweile haben 140 Finanzinstitute aus 23 Ländern mit einem veranlagten Vermögen von über 19,2 Billionen Euro den „Finance for Biodiversity Pledge“ unterzeichnet.

Damit gibt man als Finanzunternehmen ein klares Bekenntnis zur Biodiversität ab – also zum Schutz der biologischen Vielfalt

der Ökosysteme, der Arten bzw. Populationen und deren genetische Differenzierung sowie ihrer Ressourcen.

Ziele in der Veranlagung

Konkret verpflichtet sich die VBV dazu, die Auswirkungen der eigenen Handlungen auf die Biodiversität abzuschätzen, konkrete Maßnahmen zum Erhalt der Biodiversität zu setzen, entspre-

chende Ziele in der Veranlagung festzulegen und diese bis 2025 transparent zu veröffentlichen. Auch die Zusammenarbeit und der Austausch unter den Mitglieds-Unternehmen ist ein zentraler Aspekt des „Finance for Biodiversity Pledge“. Damit sollen Handlungen zum Schutz der Biodiversität besser koordiniert und forciert werden.

„Ein wichtiger Schritt“

„Wie uns allen bewusst ist, nimmt die biologische Vielfalt mit besorgniserregender Geschwindigkeit ab. Daher hat sich die EU im Rahmen des europäischen Grünen Deals das Ziel gesetzt, die biologische Vielfalt bis 2030 auf den Weg der Erholung zu bringen. Als Nachhaltigkeits-Pionierin unterstützen wir dieses Ziel und haben daher mit der Unterzeichnung des „Finance for Biodiversity Pledge“ einen wichtigen Schritt dazu gesetzt“, sagt Andreas Zakostelsky, Generaldirektor der VBV-Gruppe und CEO der VBV-Vorsorgekasse.

„Mit der Unterzeichnung gehören wir zur Gruppe an weltweiten Unternehmen, die sich verpflichtet haben, einen Beitrag zu leisten, um die Biodiversität durch ihre Finanzaktivitäten zu schützen“, sagt Vorstandsmitglied Michaela Attermeyer. (rk)

wefox ist jetzt nachhaltig

Neue Firmenzentrale in Amstetten bezogen.

AMSTETTEN/WIEN. wefox hat seine neue Firmenzentrale in Amstetten bezogen. Country Head Rainer Vogelmann setzte im Zuge der Planung und Umsetzung einen ganz klaren Fokus auf Nachhaltigkeit.

Ein hohes Augenmerk auf Energieeffizienz wurde in den Büroräumlichkeiten am neuen Unternehmensstandort gelegt. Die gesamte Beleuchtung ist mit

energiesparenden LED-Lampen ausgestattet und lässt sich App-basiert bzw. über Tablet steuern. Bei der Umsetzung wurden regionale Betriebe bevorzugt. Die gesamte wefox-Firmenflotte wurde bereits im Frühjahr 2023 auf E-Fahrzeuge umgestellt, mit einer Ladestation am Firmenstandort, sowie App-basierter Abrechnung des anteiligen Stromverbrauches von zuhause. (rk)



© wefox

wefox-Team (v.l.): Lukas Lindenhofer, Rene Besenbäck und Rainer Vogelmann.